



Sabine Pfeiffer

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG



Schon ab den 1980ern immer notwendiger.

Klassisches Projektmanagement
als erste Antwort.

Selbstorganisation

Burnout-kritische Werte
im Projektmanagement

30-50%
nicht-
eigentliche
Arbeit

36,1%
Zynismus

35,3%
Erschöpfung

26,7%
Effekti-
vität

Foto: © full image - fotolia.com

Pfeiffer u.a. 2012; GPM 2013

Agile Methoden
als Antwort

Unchain your workflow!

Foto: © Werner Bachmeier/www.wernerbachmeier.de

Foto: Werner Bachmeier



Leistungsversprechen
Schneller – innovativer – besser.

Emanzipationsversprechen
Autonomer – selbstbestimmter – bedarfsorientierter.

Entlastungsversprechen
Simplicity statt Komplexität – Ende des Hamsterrads.

Foto: © kanesh - Fotolia.com



Vor drei Jahren wussten wir...



Agilität als Toolwirrarr...

Foto: © RTrimages - Fotolia.com



...oder als Kommunikationstool

Foto: © giedrius - Fotolia.com



Agilität als Beschleuniger...





FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



ISFMÜNCHEN
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung (ISF)



impruv



T-Systems



ver di



CAS

Gute Agile Projektarbeit
in der digitalisierten Welt



diGAP



Ministerium für Wissenschaft und Kunst



Staatliche Wissenschaftsagentur



ESF



EUROPÄISCHE UNION



Zusammen
Zukunft.
Gestalten.



TransWork

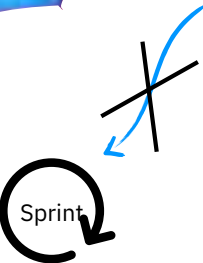


Staatliche Wissenschaftsagentur



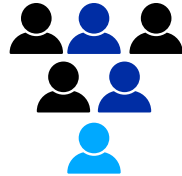


Wenn der Sprint unangetastet bleibt (kein Hierarchie-Overruling, kein Kanban...).



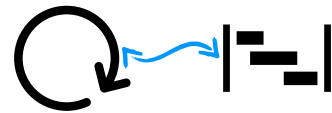


Wenn das Team die richtige Größe hat, cross-funktional und erfahren ist.

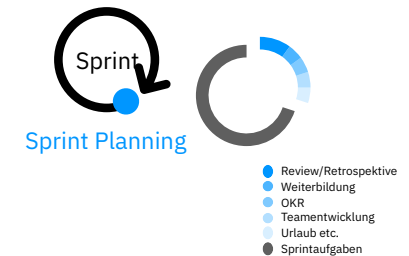




Wenn agiles PM nicht mit klassischen PM-Strukturen überlagert wird.



Wenn das Team die Ressourcen-Hoheit hat. Und auch andere Aufwände eingeplant werden.



Wenn agile Prozesse zu den sachlichen Anforderungen wirklich passen (und umgekehrt).



Wenn die Unternehmenskultur passt und das Management das Agile wirklich verstanden hat.



